

Leopold Bieneck aus Schenklengsfeld mit Topleistung im Pangea-Mathewettbewerb

Keine Frage: Mathematik geht uns alle an und betrifft uns jeden Tag aufs Neue. Aber nicht jedem liegt das mathematische Denken oder der Umgang mit Zahlen und Formeln. Ganz anders ist das zum Glück bei Leopold Bieneck von der Gesamtschule Schenklengsfeld: Er hat am 15. Juni 2024 im Finale des Pangeawettbewerbes in Frankfurt teilgenommen und eine Bronze-Medaille gewonnen.

An der Vorrunde nahmen bundesweit 64.052 Schülerinnen und Schüler teil. Die besten 500 Schüler pro Klassenstufe waren berechtigt, an der Zwischenrunde teilzunehmen. Die Zwischenrunde des Pangea-Mathematikwettbewerbs wurde dieses Jahr bereits im April in den jeweiligen Schulen ausgetragen. Aus der Vorrunde hatten sich über 4.000 Schüler für die Zwischenrunde qualifiziert, 3.533 nahmen teil. Auch hier war Leopold Bieneck erfolgreich und qualifizierte sich für das Finale.

Zu den 6 Regionalfinalveranstaltungen wurden abschließend die je ersten 10 Schüler aus den Klassenstufen 3-10 eingeladen, je Veranstaltungsort 80 und bundesweit 480 Teilnehmer. Mittendrin statt nur dabei war mit einer Topleistung Leopold Bieneck, Schüler der G7 an der Gesamtschule Schenklengsfeld, der eine tolle Bronzemedaille gewann und stolz auf sich sein darf.

Foto: Leopold Bieneck (m.) freut sich über die Bronzemedaille gemeinsam mit seinem Mathematiklehrer NilasDiener (r.) und Schulleiter Karsten Vollmar (l.).

Karsten Vollmar (Fotos privat)